

Wiesbadener Tagblatt.

No. 127.

Donnerstag den 2. Juni

1864.

Das Brechen von 6000 Kubikfuß Steinen in dem Steinbruch Hängeberg als Deckmaterial für die Aarstraße soll

Montag den 6. I. M. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1864. Herzgl. Nass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Juni d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der Frau Kammerdiener Petsch Wittwe dahier, Wilhelmstraße No. 15, allerlei Mobilien, in Holz- und Polstermöbeln aller Art, in Bettwerk, Leinen und Weißzeug, Glas- und Porzellan-Sachen, Küchengeräthen &c. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7752 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr, will Herr Gutsbesitzer Marix von Eltville die Gebäulichkeiten des „Schützenhofes“, Langgasse No. 8, auf den Abbruch an Ort und Stelle versteigern lassen.

Die Gebäude, als:

- a) ein dreistöckiges Wohnhaus 295' lang 36' tief,
- b) ein einstöckiger Saalbau 89' lang 14' tief,
- c) ein zweistöckiger Flügelbau 79 $\frac{1}{2}$ ' lang 31' tief,
- d) ein dreistöckiger Seitenbau 44' lang 28 $\frac{1}{2}$ tief,
- e) ein einstöckiges Badhaus 98' lang 34' tief,
- f) eine einstöckige Waschküche 20' lang 14' tief,
- g) ein zweistöckiges Stallgebäude 36' lang 16' tief,
- h) eine zweistöckige Scheuer 46' lang 30' tief,
- i) ein einstöckiger Stall 46' lang 16' tief,
- k) ein einstöckiger Schweinstall 27' lang 10' tief,
- l) ein zweistöckiges Stallgebäude 30' lang 15' tief,
- m) eine einstöckige Remise 67' lang 14' tief, und
- n) eine desgleichen 48' lang 16' tief,

sind größtentheils in gutem baulichen Zustande und mehrere davon in eichen Holz aufgeführt.

Die Versteigerungsbedingungen sind vor dem Termine im Rathause dahier und bei Herrn Marix in Eltville zu erfahren.

Wiesbaden, den 1. Juni 1864.
8136

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Gutsbesitzer Marix von Elville will Montag den 6. d. M.
nach der Versteigerung der Schützenhof - Gebäude auch diejenigen der s. g.
Pfaffenmühle, Michelberg No. 9, dahier an Ort und Stelle auf den
Abbruch versteigern lassen.

Die Gebäude bestehen aus:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhause, 24' lg. 30' tf.,
- 2) einem zweistöckigen Mühlgebäude, 28' lg. 30' tf.,
- 3) einem zweistöckigen Verbindungsbau, 22' lg. 16' tf.,
- 4) einem zweistöckigen Hofgebäude, 70' lg. 17' tf.,
- 5) einem zweistöckigen Stallgebäude, 23' lg. 18' tf.,
- 6) einer zweistöckigen Scheuer, 42' lg. 30' tf.,
- 7) einem Pferdestall, 44' lg. 14' tf.

Wiesbaden, den 1. Juni 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8206 Coulon.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Juni Nachmittags Uhr werden im Auftrage der Herzogl.
Receptur 1 Wagen, 2 Karrn, 3 Pferde, 3 Kühe, eine Kommode, ein Schrank rc.
auf dem Rathaus zwangswise versteigert.

Wiesbaden, den 29. Mai 1864. Der Finanzexecutant
8207 Walther.

Bekanntmachung.

Montag den 13. Juni d. Js. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags
10 Uhr anfangend, lassen die Erben der Frau Geheimerath Stift Wtw. von
Biebrich die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, als Kleider- und Glas-
schränke, Canapeo und Stühle, Tische, Kommode, mehrere vollständige Betten,
Spiegel, eine große Parthei Weißzeug von acht holländ. Leinen, allerlei Silber-
geräth, Porzellan- und Glassachen rc. öffentlich versteigern. Der Anfang wird
mit dem Silber gemacht und mit dem Weißzeug wird den 2. Tag begonnen.

Biebrich den 28. Mai 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
97 Groß.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Juni l. J. Morgens 10 Uhr wird auf dem Rathause
dahier die Mauerarbeit im hiesigen Pfarrhause, angeschlagen zu 35 fl. 39 kr.,
öffentlicht wenigstnehmend versteigert.

Bierstadt, den 31. Mai 1864. Der Bürgermeister
89 Seulberger.

Frauenverein.

Schwalbacherstraße 23 ist noch fortwährend schön gesponnenes **Hanfgarn**
zu haben. Der Vorstand. 59

Heilgymnastische Anstalt.

Kirchgasse 20.

Die Curstunden werden **Herrn** und **Knaben** ertheilt Morgens von 4/8
bis 1/9, Mittags von 2 bis 3 und Abends von 6 bis 7, **Damen** und
Mädchen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Nähre Auskunft ertheilen außer
dem Unterzeichneten die Herren **Dr. Genth** und **Dr. Huth**.

1735.

Ph. Schleucher.

Polychrest

hat sich in kurzer Zeit wegen seiner vortrefflichen Wirkung, gegen jede Krankheit oder Schwäche des Magens, einen nicht unbedeutenden Ruf erworben. Er ist aus Stoffen zusammengesetzt, die für alle Fälle unschädlich, in genauer Krankheitsform die erfreulichsten Resultate zeigen.

In schmerzhaften Anfällen, wie Magenkrampf, Magendrücken, Darmkrämpfe, Kolikschmerzen, Sodbrennen &c. erfolgt die Hebung des Uebels momentan nach dem Gebrauch, und wird der Leidende in den meisten Fällen vollständig von seiner Krankheit geheilt, wenn er den P. einige Zeit fortbraucht. Neuzert sich die Magenschwäche durch schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Blähungen, schlechten Geschmack im Munde &c., so fühlt sich der Kranke nach kurzem Gebrauch vollständig regenerirt.

Zu haben bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 7829

Polychreste

s'est attiré sous peu de temps une grande renommée par le bon effet que ce remède produit en toute maladie ou faiblesse d'estomac. Il est composé de matières, qui hors d'état de nuire, montrent le plus heureux résultat dans les maladies nommées.

Atteint des crampes ou d'appression d'estomac, de crampes intestinales, de cardiogme etc. le mal s'enlève presqu'au moment même où on en use, et le malade, en ayant pris pendant quelque temps, dans les plus souvent cas se trouve entièrement retrabli.

Se déclare l'atonie de l'estomac par une mauvaise digestion, par manque d'appetit, par flatuosité, par mauvais gout etc. le malade sera guéri si pendant quelque durée il use de ce remède.

D'avoir chez

A. Thilo, Marktstrasse 11. 7829

C. L. Frey, Zahnarzt,

6034

Spiegelgasse 15, im Hause des Herrn Lohnfuscher Menges, empfiehlt sich im Verfertigen künstlicher Gebisse, sowie im Einsetzen einzelner Zähne in Kautschuk, Gold und Platina, nach den neuesten amerikanischen Methoden vermittelst Luftdruck (Sauggebisse), für deren Güte und Brauchbarkeit garantirt wird. Plombirt cariöse Zähne und unterzieht sich allen vorkommenden Zahnoperationen.

Consultationen von Morgens 8—12 u. Mittags von 2—6 Uhr.

Englische Steingutgefäße

mit Jennings luftdicht schließenden Patent-Deckeln

zum Einmachen von Gemüsen, Früchten &c. haben sich hierzu als unübertroffen bewährt. Dieselben sind fortdauernd verwendbar, leicht zu verschließen und zu öffnen und so einfach in der Verwendung, daß ohne weitere Sachkenntniß mit der größten Zuverlässigkeit alle Arten von Nahrungsmitteln darin conservirt werden können. Haupt-Depot bei

Fr. Knauer, Neugasse 9. 6562

Eiserne Gartennöbel in verschiedenen Formen und großer Auswahl
empfiehlt H. Schlachter, Langgasse 12. 7108

Trockene Lehmsteine zu verkaufen Steingasse 31. 8160

Piano-Magazin

von W. Wülfinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.
Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

RESTAURATION ENGEL

Heute Donnerstag:
Erstes großes Concert
der berühmten Familie **Deininger** aus München. 8208

Georg Uhl Wwe.,
Nerostraße 24.
Donnerstag den 2. Juni, Abends 8 Uhr,
Musicalische Gesang-Soirée
der Familie **Helfen.** 8209

Münchener Hof, Kirchgasse 12.

Bockbier und Lagerbier aus der Wiesbadener Actienbrauerei, täglich Mittagsstisch zu 14, 18 und 24 fr. Zugleich empfehle ich meine Restauration eine Stiege hoch.

Um geneigten Zuspruch bittet **J. Beck**, 8079

Mainzer Actienbier
ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
August Momberger, Moritzstraße 7.
Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 2502

V. Preiskegeln

im
Schwalbacherhof
beginnt unterm Heutigen, wozu einladet
F. Rieser. 8080

Beau-Site.

Die russischen Dampfbäder und warmen Süßwasserbäder können täglich benutzt werden.

Abonnement- und einzelne Badekarten sind in der Anstalt und bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Badezeit bis auf Weiteres: 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 7 Uhr Nachm. 207

BAZAR illustrierte Damen - Zeitung,

pro Quartal 12 Nummern, Preis 1 fl. 30 kr.
ist die erste Nummer des 3. Quartals eingetroffen und unsern verehrlichen
Abonnenten bereits zugestellt.

Weitere Abonnements können sogleich ausgeführt werden und sehen deßhalb
geneigten Bestellungen baldigst entgegen.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.



Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten
Flügel und **Tafel-Claviere** der renomirtesten Fabriken,
insbesondere die so beliebten **Pianino's** (grand dimension) unter mehr-
jähriger Garantie. 8041



Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 $\frac{1}{2}$, kr.,

Lilioneo per Flasche 1 fl. 45 kr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$, kr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 kr. bei

706.

G. A. Schröder, Hoffrisieur, Webergasse 15.



Feinstes Apfelgelée, 16 kr. pr. Pfd.,

holländ. Shrop, 12 kr. pr. Pfd.,

Obstkraut, 8 kr. pr. Pfd., bei

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 8210

Feinstes franz. Salatöl 22 kr. per Schoppen, bei

H. Philippi, Kirchgasse 22. 8211

Kalbfleisch
erster Qualität, per Pfd. 9 kr. ist fortwährend zu haben bei Metzger Krieger,
Kirchhofgasse No. 3. 8212



Cigarren.

Von einem auswärtigen Hause wurden mir wegen Aufgabe des Geschäftes
einige Mille feiner Cigarren zum Verkaufe übergeben, wodurch sich Jeder-
mann Gelegenheit bietet etwas billiges zu rauchen. Für Wirthe und Private
empfiehlt diese Cigarren ihres sehr billigen Preises wegen
8213 Marx, Römerberg 1.

Beste Tapzierstärke per Pfd. 7 kr. und Leim à 20 kr. empfiehlt
Anton Roth, Goldgasse 8. 8214

Steingasse 35 steht ein Bücherschrank, Kommode und ein Nach-
tisch in Nussbaumholz ganz neu, zu verkaufen. 7983

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit in gefällige Erinnerung, daß ich mein Geschäft als **Sattler** nicht mehr in Nordenstadt, sondern am hiesigen Platze betreibe, und empfehle mich besonders in Fuhrarbeit, sowohl neue als Reparaturen werden unter Garantie gut besorgt. Auch bemerke ich noch, daß ich Wagen- und Geschirrarbeit, alle Reiseartikel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf Bestellung mit Fleiß und zu mäßigen Preisen fertige und bitte um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist Metzgergasse 29 bei Frau Mog oder Graben neben der Hutfabrik. Werkstätte im Hause rechts.

Auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten.

8215

R. Lang, Sattler.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenbeschwerden &c.

Ganze Packete zu 30 kr., halbe Packete zu 16 kr. sammt Gebrauchsauweisungen und Zeugnissen bei

A. Flocke, Webergasse 17. 9

Lentner'sche Hühneraugenpflasterchen

find zu haben bei

719 **G. A. Schröder, Hoffmeister, Webergasse.**

H. G. Diem, Graveur,

Geisbergstraße No. 14, 1 Stiege hoch.

Wappen, Dienst-Siegel, alle Arten Stempel, Firma-Schilder, Schablonen, sowie sämmtliche Graveur-Arbeiten in Gold und Silber &c. werden geschmackvoll gefertigt. 7894

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Glas, Cristall, Porzellan und Steingut, Höhrer Stein- und Diburger Erd-Kochgeschirr, besonders aber eine schöne Auswahl der neuesten Gegenstände, welche sich zu Aussteuern, Geburts- u. Namenstagsgeschenke eignen, zu festen aber billigen Preisen.

Zugleich erwähne meinen für dieses Jahr billiger gewordenen großen Vorrath von Wasch- und Nachttischgarnituren, weiß und in diversem Farbendruck, I. u. II. porz. Essenträger und viele andere Artikel.

H. Stillger, Häfnergasse 18. 7839

Verkauf und Reparatur aller Arten Uhren mit Garantie von

3043 **C. Theod. Wagner, Uhrmacher, Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.**

Lackierte Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

4663

Schwalbacherstraße 31

Schöne Tannenbohnenstangen sind zu haben im Württemberger Hof.

Resten von allen möglichen Damenkleiderstoffen werden, um damit gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei
8149 August Jung, untere Webergasse.

Mein Lager in

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare, Wolle

in vorzüglich schöner reiner Waare bringe ich nebst allen übrigen in's Bettwaarenfach einschlagende Artikel, wie

Bettarchente, Drilch, Federleine u. dergl.

in empfehlende Erinnerung;

sodann mache bekannt, daß

Sprungfedern-, Roshaar- und Seegrasmatzen, wie fertige neue Deckbetten, Plumeaux, Kissen &c. stets auf Lager sind oder prompt nach Bestellung ausgeführt werden und für reelle Bedienung = Garantie = leiste.

726

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Dunkle Kattun & Resten wollener Kleiderstoffe

habe ich zu sehr billigen Preisen ausgesetzt.

8134 L. H. Neisenberg, Langgasse 35.

Seidene Paletots und Mäntel habe in neuesten Facons und schweren Seidenstoffen billigst zu empfehlen.

Joseph Wolf

8216

Eck der Langgasse No. 1.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich mein früheres Geschäft wieder aufgenommen habe, und nach wie vor mich bemühen werde, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Auch können mehrere anständige Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, zum sofortigen Eintritt sich bei mir melden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1864.

Katharina Witte,

8217

Nerostraße 34, zwei Stiegen hoch.

Zur Beachtung.

Fortsetzung des sehr schönen, guten Taffetbänder-Berkaufs in Auswahl bei

H. G. Bär, untere Webergasse 36. 7836

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 1387

Alle Arten Weizzeuge, sowie ganze Ausstattungen und sonstige Maschinennähereien werden schnell, gut und billig besorgt

Louisenstraße No. 23 in Hinterhause. 3275

Ein echt englischer Wachtelhund ist im Gasthaus zum Adler zu verkaufen. Näheres beim Gärtner.

8218

Die Agentur der Rheinischen Versicherungsgesellschaft
für Wiesbaden und die umliegenden Ortschaften befindet sich bei
4307 Albert Liebrich, Markstraße 36.

Die Stuhlfabrik

von

P. Honard in Mainz,

vordere Christophstraße No. 9.

empfiehlt hiermit ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Stroh- und Rohr-
stühle zu billigen Preisen und unter Garantie.

Walmühle.

Gemahlen wird daselbst per Malter 40 kr., geschrotten per Malter 18 kr.;
es muß gebracht und geholt werden. Friedrich Guckes.

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift und Vergoldung nebst Sockelsteinen, schön und
dauerhaft gearbeitet, sind stets vorrätig und werden fertig auf den Friedhof
geliefert von

W. Mille, Mäler und Lackirer,
Schachtstraße 14.

Ruhrkohlen,

Prima-Qualität, fette und stoffreiche Waare, am Schiff in Biebrich bei
Heinr. Heyman.

Kalf,

jeden Tag frisch gebrannten, bei

G. Hahn in Wiesbaden.

Es sind mehrere größere und kleinere Häuser zu verkaufen. Näheres bei
C. Baum, Kapellenstraße 31.

Ellenbogengasse No. 9

sind wegen Wohnungs-Veränderung mehrere gute Möbel, sodann ausge-
zeichnete Delbilder, worunter 3 Salonstücke, zu verkaufen.

Ein Pony zu verkaufen oder zu vertauschen. Württemberger Hof.

Ein schwarzer Pudel ist zu verkaufen. Näheres Exped.

Eine neue lackirte und eine angestrichene Bettstelle, sowie ein tannener
Tisch, stehen billig zu verkaufen Gemeindebadgässchen 3.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß gestern Nach-
mittag um 5 Uhr unsere geliebte Tochter,

Johanna Pohl,

nach schweren Leiden sanft verschieden ist und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Freitag den 3. Juni Nachmittags 5 Uhr vom
Sterbehause, Michelberg 10, aus statt.

Wiesbaden, den 1. Juni 1864.

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Hierbei eine Zeile.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 127)

2. Juni 1864.

An die Bewohner unserer Stadt.

Die Feuerwehr in ihrer neuen Organisation hat sich bei dem jüngsten Brande am 19. d. Mts. gut bewährt. Es fehlt jedoch noch vieles, um dieselbe in Stand zu setzen, ihre Aufgabe vollständig zu erfüllen. Wir rechnen hierher, daß möglichst allen Mitgliedern der Feuerwehr die Mittel gegeben werden, sich einen schützenden Helm und die zweckmäßige Feuerwehrkleidung anzuschaffen. Es ist billig, daß, wer sein Leben und seine Gesundheit opferwillig zum Besten seiner Mitmenschen in die Schanze schlagen soll, sich wenigstens soviel dies thunlich ist, gegen die zu bestehende Gefahr schützen kann. Wir richten deshalb die Bitte an die Bewohner dieser Stadt, durch freiwillige Beiträge auch das ihrige beizutragen, um dadurch die Feuerwehr in Stand zu setzen, ihrem Zweck möglichst vollständig zu entsprechen. Die Unterzeichneten sind bereit, solche Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1864.

gez. v. Rößler, Polizeidirector.

Chr. Zollmann, Kirchgasse 9.

Daniel Brenner, Schwabacherstraße 18.

A. Brunnenwasser, Marktplatz 10.

Fk. Hößler, Langgasse 7.

Lorenz Kern, Metzgergasse 36.

Chr. Krell, Berliner Hof.

F. A. Ritter, Taunusstraße 2.

Adolph Stein, Mauerbergasse 4.

Gärtnerverein „Flora“.

Heute Abend Generalversammlung im Vereinslocale. 8225

Hamburger Rauchfleisch, Westphälische Schinken & Göttinger Servelatwürste empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

Frische vollsaftige Orangen

empfohlen Schumacher & Poths.

251 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Prima Schweizerkäse, 32 kr. per Pf.

prima Limburgerkäse, 16 kr. per Pf., bei

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 8210

Zwetschen, Apfelschnitten, getr. Bienen, Gemüsnudeln
billigst bei H. Philipp, Kirchgasse 22. 8211

Bei Johann Ph. Faust, Mauerbergasse 19, ist jeden Tag frisches Selterer Wasser zu haben. 8091

Packisten sind billig zu verkaufen bei Louis Krempel. 8226

Friedrich Knauer, Neugasse 9, empfiehlt sein
Lager acht amerikanischer



patentirter Nähmaschinen
von Wheeler & Wilson, anerkannt die besten Ma-
schinen für den Familiengebrauch, für
Schneider, Kappenmacher &c.
von Elias Howe jun., die vorzüglichsten Maschinen
für Leder und sonstige schwere Arbeiten, des-
halb für Schuhmacher, Sattler und Schnei-
der besonders zu empfehlen,
von der Grover & Backer Compagnie, diese Ma-
schinen eignen sich hauptsächlich zur Anfertigung
von Verzierungen und Stickereien. 6562

Unter Garantie. **CHINA-SILBER** Gebr. Hepp.
Fabrikzeichen für die im Zollverein zu versenden-
den Waaren.

der k. k. landesbefugten Metallwaarenfabrik von
Conraek & Dittler in Wien.

Filiale für Deutschland: Gebr. Hepp in Pforzheim.

Dieses seit 18 Jahren in Österreich so rühmlichst bekannte China-Silber besteht aus einer weichen Metallunterlage mit dauerhafter galvanischer 16-löthiger Versilberung, für welche garantirt wird.

Wir beeilen uns die Anzeige zu machen, daß wir die General-Agentur für das Großherzogthum Hessen und Nassau dem Herrn

Ludwig Felmer, Glas- und Porzellanhandlung in Mainz, übertragen haben und können von diesem Hause jederzeit Preise und Muster vorgelegt werden.

Gebr. Hepp.

Mit Bezugnahme auf obige Annonce beehre ich mich mitzutheilen, daß die gangbarsten Artikel stets auf Lager vorrätig sind und Bestellungen zu Fabrikpreisen prompt effectuirt werden. 8227

Ludwig Felmer, Leichhofsstraße No. 10.

Backsteine und Möppelchen in jeder Quantität bei 7279 **W. Gail**, Zimmermeister Doyheimerstraße.

Rheinstraße 13, in eine Grube Dung zu verkaufen, und mit 8228

Geschäfts-Gründung

Allen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem
Heutigen am Ecke der Schwalbacherstraße und Michelsberg ein

Spezerei-Geschäft

errichtet habe und bitte ich um gütigsten Zuspruch.
Wiesbaden den 1. Juni 1864.

Peter Enders. 8156

Piqué-Decken

habe ich wieder in Auswahl erhalten; ebenso alle
Sorten Vorhangzeuge und abgepaßte Teppiche.

Joseph Wolf,
8216 Ecke der Langgasse No. 1.

Zur gefälligen Beachtung.

Den hiesigen und auswärtigen Wirthen, Weinhandlern und sonstigen
mit flüssigen Producten verkehrenden Geschäftsleuten diene zur Nach-
richt, daß ich neuerdings wieder eine Anzahl der von mir verbessert
ausgearbeiteten Abfüllmaschinen angefertigt habe und zum Verkauf bei
mir bereit stehen.

Ich bemerke dabei, daß dieselbe in der vorjährigen Nass. Gewerbe-
ausstellung mit Anerkennung erwähnt worden ist, und seitdem viele
Bestellungen aus bedeutenden Hauptstädten Deutschlands bei mir ein-
gelaufen und ausgeführt worden sind.

Preis-Courant und Aufschluß über die praktische Anwendung dieses
Apparats stehen bei mir im Haus, Langgasse No. 13, in Wiesbaden,
und auf portofreie Anfragen zur Verfügung.

Wiesbaden, im Mai 1864.

Friedrich Bergmann, Spenglermeister,
Langgasse No. 13.

Im Bäderfahren

(warme und kalte) empfiehlt sich einem geehrten
Publikum Ph. Hastrich, Wilhelmstr. 5. 7473

Heidenberg 31 werden fortwährend zerbrochene Glas- und Porzellan-Gegen-
stände, auch Meerschaumwaren, als Cigarrenspitzen, Pfeifentöpfe u. s. w. auf
eine sehr verbesserte und wenig bemerkbare Weise gut und dauerhaft gesittet.

7895

Cäsar.

Ein schönes Sopha, 6 Stühle mit Rosshaaren, für 50 fl. zu verkaufen.
Mauritiusplatz 3. 8239

Ein großer Spiegel, 6 Strohstühle, 2 Kommoden, Leiserne
Bettstelle u. s. w., billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 8230

Mainzer Böttin, Frau J. Weinand,

wohnt Hochstraße 20. 7686

Ein Backsteinmeiler von 64,000 Stück, gut gebrannt, ist zu verkaufen.
Näheres bei Ph. Schmidt. 8089

Michelsberg 28 sind rothannene und leiserne Bohnenstangen zu haben. 8231

Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung
für den Monat Juni werden angenommen in der Exped., Langgasse 53. 8157

Verkauf ausrangirter Theater-Garderobestücke.

Verschiedene für das hiesige Theater unbrauchbar gewordene Männer-Garderobestücke in Wolle, Baumwolle, Leinen, Sammt, Seide und Lederwerk sollen käuflich abgegeben werden.

Die Gegenstände liegen von 10 bis 12 Uhr Morgens in der Theatergarderobe zur Ansicht bereit. Gebote auf den ganzen Vorrath oder einzelne Gegenstände sind schriftlich bei Herzoglicher Theater-Intendantz bis längstens den 8. Juni d. Js. einzureichen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1864.

197

Seu zu verkaufen Bahnhofsstraße 10.

8088

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 962

Sehr beachtenswerth!

Bewerber um die von H. Maas in Berlin ausgeschriebene Stelle können das Nähere erfahren Metzgergasse 13. 8232

Einen tüchtigen Vertreter

sucht eine der ersten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften unter den günstigsten Bedingungen für das Herzogthum Nassau. Adressen beliebe man sub. A. V. der Expedition d. Bl. zuzusenden. 80

Eine kleine ruhige Familie sucht bis zum 1. October eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern Parterre oder dritten Stock. Solche mit einem Gärtnchen würden den Vorzug haben. Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter der Chiffre A. F. in der Exped. abzugeben. 8233

Es wird zum 1. October eine unmöblirte Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Tannus- oder Geisbergstraße gesucht. Offerten bittet man in der Exped. unter Nr. 8234 abzugeben. 8234

Für ein ruhiges Geschäft werden 4 bis 5 Zimmer in der Mitte der Stadt, Parterre oder eine Treppe hoch, zu mieten gesucht. Auf vorzügliche Geschäftslage wird nicht gesehen. Näheres in der Expedition. 7788

Ein 3 Jahre alter Hund, Neufundler-Race, ist zu verkaufen Mainzerstraße No. 2. 8161

Am Montag zwischen 12—1 Uhr wurde in dem Assisengebäude ein schwarzer Regenschirm mit schwarzem Griff wahrscheinlich irrtümlich mitgenommen. Es wird gebeten, denselben unter Vermeidung polizeilicher Anzeige in der Exped. abzugeben. 8235

Ein Etat für städtische Arbeiten und Fuhrwerk wurde vom Michelsberg bis in die Friedrichstraße gestern Mittag verloren. Man bittet um Abgabe bei der Exped. d. Bl. 8236

Verloren ein Ohringchen mit 4 rothen Steinchen. Man bittet solches Häfnergasse 6 abzugeben.	8237
Eine Nette mit Schloß ist verloren gegangen von der Post bis zum Schlüzenhof. Man bittet dieselbe abzugeben Langgasse 36.	8238
Ein Mädchen sucht Monatdienste. Näheres Römerberg 7 im Hinterhause. Auch sucht daselbst ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Putzen.	8239
Ein gezeichnetes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen; dieselbe übernimmt auch Monatdienst. Näh. verlängerte Schwabacherstraße 47, 3r St.	8240
Ein Mädchen wünscht Monatstelle. Näh. Metzgergasse 14, oberer Stock.	8241
Ein Bügelmädchen wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Exped.	8242
Ein Mädchen wünscht noch einige Tage besetzt zu haben im Nähen, Stopfen und Ausbessern. Hirschgraben 10, 3 Stiegen.	8243
Eine perfekte Büglerin kann dauernde Beschäftigung erhalten Nerostraße 5.	8098
Eine perfekte Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung Stiftstr. 9.	7906
Ein Mädchen, welches im Maschinennähen gelingt ist, wird gesucht Kranz 2.	
Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Röderstraße 27.	8244
Es empfiehlt sich als Kleidermacherin und verspricht billige und schnelle Be-dienung Frau Ries, Neugasse 14.	8168
Ein Monatmädchen wird gesucht Rheinstraße 10.	8245

Stellen-Gesuche.

Es wird ein junges Mädchen, das der französischen und englischen Sprache mächtig ist, in ein Putz- und Modegeschäft gesucht. Wo, sagt Exped.	8246
Eine perfekte Köchin, der englischen und deutschen Küche selbstständig, sich auch Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle; gute Zeugnisse liegen vor. Nerostraße 16, 2. Stock.	8247
Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird zu einem Kinde mit auf die Reise gesucht. Adolphsberg 1.	8177
Reinliche gesittete Mädchen, welche sich durch gute Utteste legitimiren können, finden stets vortheilhafteste Stellen durch Frau Petri, Metzgergasse No. 18, 2 Stiegen hoch.	8178
Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. in der Exped.	8185
Röderstraße 7 wird ein Mädchen in Dienst gesucht.	8186
Es wird eine Köchin und ein Zimmermädchen gesucht Wilhelmstraße 14.	8187
Eine perfekte Köchin nimmt Kochdienste an. Näheres Exped.	8102
Eine gelübte Putzmacherin wird nach Mainz in eine gute Stelle gesucht. Näheres Kranzplatz 2, 2 Stiegen.	7569
Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein ordentliches Hausmädchen gesucht und kann gleich eintreten.	8248
Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle wegen Abreise ihrer Herrschaft Hainweg No. 4.	8249
Eine gesunde Schenkkamme vom Lande sucht einen Schenkdiensst. Näh. Exped.	8180
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für die Zimmer in ein Hotel gesucht. Näheres Exped.	8016
Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Exped.	8250
Ein Mädchen das Kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf Johanni. Näheres Kirchgasse 31 im 2. Stock.	8251
Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Goldgasse 6 im dritten Stock.	8252
Saalgasse 5 wird gleich ein Dienstmädchen gesucht.	8253

Ein Mädelchen, welches bürgerlich lohen kann, alle Housarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädelchen oder Mädelchen allein; sodann eine Kammerjungfer, welche englisch und französisch spricht, Kleidermachen, frisieren und alle seine Handarbeit kann, gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle durch Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße No. 1. 8254

Ein reinliches williges Mädelchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Michelberg 7. 8255

Ein reinliches braves Mädelchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich auch aller Hausearbeit annimmt, sucht eine Stelle auf gleich Nerostraße 46. 8256

Ein solides Mädelchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädelchen, am liebsten bei Fremden. Näheres Exped. 8257

Ein braver Junge kann unter annehmbaren Bedingungen bei mir das Spengergeschäft erlernen. J. Führer, Schierstein. 7818

Ein gebildeter junger Mann, der mit der Bedienung von Herrschäften, sowie mit der sorgfältigsten Behandlung von alten oder kränklichen Personen vertraut ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Wer, s. d. Exped. 7742

Schlosserlehrling gesucht Kirchhofsgasse 9. 8123

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Moritzstraße 12. 8258

Es wird ein Schlosserlehrling gesucht, Näheres Hochstätte 28. 8259

Ein Lehrling gesucht bei Spengler Faust. 8260

Es können 2 Lehrburschen in die Lehre treten bei Adolph Hahn, Steinhauermeister. 8261

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schlosser Schott. 8262

Ein Auslaufbursche wird gesucht. Näh. in der Exped. 8147

Ein braver Junge von hier kann unter günstigen Bedingungen die Buchbinderei erlernen. Näheres Exped. 8190

2600 fl. werden von einem soliden Mann gegen doppelt gerichtliche Versicherung auf Haus und Güter ohne Makler zu leihen gesucht. Das Nähere in der Exped. 8128

50.000, 30.000, 5000, 3000 sind ständig, sowie **7000 fl.**

Anfangs August auszuleihen.

Friedrich Schaus, Commissionär, Burgstraße 10. 7747

Ellenbogengasse 9, Parterre, kann noch ein Herr Schlafstelle erhalten 8263

Untere Friedrichstraße 8 ist im Hinterhause im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 8027

Graben 6 ist ein Zimmer mit und ohne Bett zu vermieten. 8264

Herrnmühlgasse 1 ist eine freundliche Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 7649

Rapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819

Langgasse 17, 3 Treppen, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8265

Mauritiusplatz 5, 2 St. hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8266

Ruegasse 14 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8194

Rheinstraße 13

ist die Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit und ohne Pferdestall und Remise gleich, der 2te Stock den 15. Mai, alles vollständig möblirt, zu vermieten; es können auch einzelne Zimmer abgegeben werden. 6743

Röderallee 12, eine Stiege, ist ein Logis von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8267

Sonnenbergerstraße oder Leberberg I

sind ein Salon mit 1—8 Schloßzimmern mit Küche, gut u. elegant möblirt, zu vermieten. 6409

Taunusstraße 23 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 7873

Weilzigstraße 4 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7166

Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten; auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029

In meinem Hause, Ecke der Lang- und Webergasse ist ein Laden nebst Logis auf den 1. Juli zu vermieten. Alexander Schmidt. 8030

In dem neu erbauten letzten Hause der oberen Rheinstraße sind Parterre 2 schön möblirte große Zimmer zu vermieten. 8032

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Kabinets, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. 6062

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. Näheres Meßgergasse 13 bei N. Satori. 8199

Auf Heidenberg Nr. 4, Bel-Etage, sind 1, auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8200

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten Webergasse 33. 8201

Ein Laden nebst Comptoir in der besten Geschäftsstange der Stadt ist per 1. September mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 7355

Ein einfach möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Steingasse 13, Eingang durch den Hof, 2. Stock. 8265

Schachtstraße 23 können reinliche Arbeiter Kost und Schlafstelle erhalten; auch ist dasselbst ein Zimmer zu vermieten. G. Roth. 8072

Kloppenheim.

Lieber Wilhelm ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen 19. Geburtstag!

Lieb' und Freundschaft wandle so wie heute
Zwischen uns siels tröstend auf und ab,
Lieb' und Freundschaft nie allein begleite
Huldvoll uns bis an das kühle Grab. 8269

Dem Gustav Sch.... zu seinem heutigen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche! Mehrere Freunde und Bekannte. 8269

Ausszen zu Wiesbaden im II. Quartal 1864.

Heute Donnerstag den 2. Juni.

Anklage gegen Heinrich Wilhelm Scheerer von Wiesbaden, 40 Jahr alt, Schneider, wegen Diebstahle.

Präsident: Herr Hofgerichts-Rath Deukroß und 1. A. W. n. o. n. s. t. Staats-Anwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lanz.

Verteidiger: Herr Procurator Cramer, gekrönt durch den

Bekanntmachung.

Die Collecte für die Brandbeschädigten betr.

Für die Brandbeschädigten ist weiter das Nachfolgende bei unterzeichneteter Stelle eingegangen, wofür bestens gedankt wird. Von Herrn Bertue 5 fl., aus dem Europäischen Hof 17 fl. 12 kr., Fr. R. 2 fl., Hrn. Schornsteinfeger Meyer 24 kr., Ungerannt 3 Hemden, 1 Paar Schuhe, 2 Paar Hosen, 2 Nöcke, 1 Weste, 3 Paar Socken, W. J. 30 kr., Hrn. Hoseath Fritze 1 Paar Hosen, 1 Rock, 1 Tuppe, 1 Paar Schuh, Hrn. von Grath für die Hinterlassenen des Chr. Mink 8 fl., Hrn. Obermed. Dr. M. 5 fl., Ungerannt 5 fl., Dr. H. H. für die Hinterlassenen des Chr. Mink 1 fl., G. B. für dieselben 1 fl., Hrn. Geheimrath Dodel für dieselben 45 kr., für die hiesigen Brandbeschädigten von demselben 1 fl., Hrn. Kaufm. Koch 1 Rock, 1 Paar Hosen, 2 Westen, 1 Kappe, 1 Hemd, Madame Rosengarten 3 fl., Hrn. Helbach u. Holzapfel 4 fl., Hrn. Dr. Schleicher aus Kitzingen 30 kr., Hrn. Kaufm. Häzler 1 fl., Hrn. Kaufm. Wallenfels 1 fl., Hrn. Stallmeister Wiesel 2 Paar Stiefel, 2 Paar Schuh, Hrn. Strauss 2 Paar Hosen, gesammelt von einer Gesellschaft im Adler und bei Lehmann 15 fl. 16 kr., J. W. 30 kr., für die Relikte des Christian Mink und 30. kr. für die hiesigen Brandbeschädigten.

An gelieferten Kleidungsstücken fand weitere Vertheilung unter die Brandbeschädigten statt.

Am 25. I. Mitt. betrug der Cassenbestand 2 fl. 21 kr.
Die seitdem eingegangenen oben aufgeführtten Geldbeiträge belaufen sich auf 72 fl. 37 kr.

74 fl. 58 kr.

An Unterstützungen wurden laut vorliegenden Quittungen seit dem 25. I.

Mitt. verausgabt 47 fl. — kr.

Der Ueberschuss von 27 fl. 58 kr.

isthaar vorhanden.

v. Rößler.

Wiesbaden, 31. Mai 1864.

Für die Familie des bei dem Brande verunglückten Chr. Mink aus Wallmerod sind ferner bei mir eingegangen:

Von Hrn. E. J. in Wiesbaden 1 fl., von Hrn. W. in Wiesbaden 1 fl., von Ungerannt 3 Westen, 2 Paar Strümpfe und 1 Kappe, von einem Schulnaben 6 kr., von einer heiteren Gesellschaft im Hotel Spehner 2 fl. 30 kr., von Hrn. Dr. P. in Wiesbaden 1 fl., von Hrn. E. J. in Wiesbaden 1 fl., von N. N. in Wiesbaden 30 kr., von Herrn Hauptm. v. R. in Wiesbaden 1 fl. 45 kr., zusammen 8 fl. 51 kr.

Von Herrn Chr. Scholz auf der Hammermühle 25 fl. welches dankend bescheinigt wird.

J. W. Käsebier.

Für die Hinterlassenen des bei dem Brande verunglückten Chr. Mink aus Wallmerod sind eingegangen:

Bei Dekan Weiland: Ungerannt 2 fl., Ungerannt 1 fl., von Andreas 1 fl., von Fr. H. H. 1 fl., von Hrn. G. 1 fl., von einem wohlthätigen Kinde 24 kr., von Frau P. 30 kr., von Hrn. Kaufmann Kohlhaas 5 fl. 34 kr. (Dulat), von Hrn. Staudt 2 fl., von einem Fremden 4 fl., von einem Ungeranneten B. 1 fl., von Herrn Domänenrat H. 1 fl. 45 kr., von A. M. 1 fl., von einer fremden Dame 9 fl. 24 kr. (20 Frs.), also zusammen 31 fl. 37 kr.

Bei Kaufmann F. C. Wissmann: Von Baron Welsdner 1 fl., vom Schlossverwalter 1 fl., von H. H. 1 fl. 30 kr., Ungerannt 2 fl., von einem ungenannten Professor 1 fl., Ungerannt 3 fl. 30 kr., also zusammen 10 fl. Gesamtbetrag 41 fl. 37 kr., welches herzlich dankend bescheinigt

Weiland, Delan.

Für die Hinterlassenen des Christian Mink aus Wallmerod sind bei der Exped. des Tagblatts eingegangen:

Von Ungerannt 1 fl., Frau Mathilde S. 1 fl., N. N. 1 fl. 45 kr., S. H. 1 fl. 45 kr., C. R. 1 fl.

Berichtigung. In No. 125 lese statt „von der Viebacher Gesellschaft 5 fl. 36 kr.“ 5 fl. 45 kr.

Für die nothleidenden Schleswiger sind ferner bei mir eingegangen:

Von Herrn Dr. P. in Wiesbaden für 1 Monat 1 fl. 45 kr., von Herrn Ad. C. in W. für 3 Monat 6 fl., gesammelt bei einem Ball des Gesangsvereins Concordia in Idstein 11 fl. 30 kr., zusammen 19 fl. 15 kr., welches dankend bescheinigt wird.

J. W. Käsebier.

Für die Ausrujungsgegenstände der Feuerwehr:

Von G. P. 1 fl., von Baron v. H. 10 fl. erhalten zu haben, bescheinigt dankend

Adolph Stein.